

Modul 1

Selbst- und Fremdwahrnehmung – Deine persönlichen Coach-Kompetenzen

Ziel

1. Du gewinnst Klarheit über Deine **persönlichen Coach-Kompetenzen**, die die Basis für Dein Coaching-Business darstellen.
2. Durch die **Fremdwahrnehmung** wirst Du erkennen, welche Kompetenzen Du noch weiter entwickeln solltest. Schließlich möchtest Du ja professionell arbeiten und da gehört eine große Portion **Selbstreflektion** und Ehrlichkeit zu sich selbst dazu.
3. Außerdem lernst Du die Eigenschaften kennen, die aus **unserer Sicht** wichtig sind.
4. Zusätzlich zu unserem Buch, gehen wir hier noch **einen Schritt weiter**, denn Du lernst Möglichkeiten kennen, wie Du bestimmte Kompetenzen erweitern bzw. weiter entwickeln kannst



Inhalt

In diesem Modul legen wir also die **Basis** für Deine berufliche Tätigkeit als Coach. Sicherlich hast Du Dich schon im Internet schlau gemacht und dabei festgestellt, dass es mehr als einen Coach in Deiner Stadt gibt. Du weißt bestimmt ebenfalls, dass der Begriff Coach nicht geschützt ist und sich jeder so nennen darf, ob er nun eine Ausbildung gemacht hat oder nicht.

Doch hast Du Dir schon mal überlegt, was die einzelnen Coaches voneinander unterscheidet? Warum ist der eine Coach **erfolgreicher** als der andere? Wie wollen uns darüber Gedanken machen, welche **Kompetenzen** ein professionell agierender Coach mitbringen sollte. Dass er eine fundierte Coaching-Ausbildung absolviert haben sollte ist für uns selbstverständlich.

Es reicht eben nicht aus, eine gute Idee und eine Visitenkarte zu besitzen um als Coach erfolgreich sein zu können. Die gute Idee ist zwar hilfreich, doch zum Aufbau einer eigenen Existenz mit entsprechender Profitabilität sind weitere Faktoren notwendig. Damit Du zu denjenigen gehörst, die ihre Arbeit als Coach auf ein solides Fundament stellen, zeigen wir Dir, was alles dazugehört.

Denn neben der **fachlichen Kompetenz**, dem Wissen über psychologische Zusammenhänge, Methoden und deren Einsatz sind gerade die **persönlichen Kompetenzen** entscheidend für Deinen Erfolg oder Misserfolg.

Selbstwahrnehmung - Fremdwahrnehmung

Du hast zunächst die Möglichkeit, Dich mit Hilfe eines Fragebogens selbst zu beurteilen. Anschließend gibt es einen ähnlichen Fragebogen für die Fremdeinschätzung. Kopiere diesen Bogen und gib ihn an mindestens 3 Personen, von denen Du Dich einschätzen lassen möchtest. So erhältst den berühmten **Blick von außen**. Wunder Dich nicht, wenn es hier zu unterschiedlichen Einschätzungen kommt. Dies ist völlig normal.

Feedback

Die Personen, die Dich beurteilen, die sogenannten Feedbackgeber, haben anschließend die Aufgabe, Dir ihre Einschätzung mitzuteilen. Feedback geben und Feedback nehmen ist aber nicht immer einfach, besonders wenn man darin ungeübt ist. Um es beiden Seiten zu erleichtern, findest Du im Arbeitsblatt ein paar **Grundregeln**. Wenn ihr Euch an diese Regeln haltet, kann dieses Feedback für Dich, aber ebenfalls für die Feedbackgeber, eine sehr wertschätzende **Bereicherung** sein.

Wie Du mit Deinen Beurteilungen umgehst

Es wäre sehr verwunderlich, wenn Du mit Deinen Feedbackgebern in allen Punkten übereinstimmen würdest und so ist es ganz natürlich, dass es Eigenschaften gibt an denen Du noch arbeiten kannst. Damit Du aber weißt, welche Eigenschaften hinter den jeweiligen Behauptungen stecken, werden wir Dir diese im **Arbeitsblatt 2** kurz erläutern. In **Arbeitsblatt 4** geben wir Dir für jede Eigenschaften Ideen an die Hand, wie Du diese verbessern kannst.



Entwicklung

Neben unseren Tipps, kann es sein, dass Du vielleicht selber Ideen hast, wie Du diese oder jene Eigenschaft weiter entwickeln kannst oder Du holst Dir Anregungen aus der Facebook-Gruppe.

Am Ende des Moduls, solltest wissen, welche Kompetenzen Du wie und bis wann entwickeln möchtest, damit Du als professioneller Coach agieren kannst.

Falls Du die Einschätzungsbögen schon bearbeitet hast, da Du das Buch bereits gelesen hast, kannst Du Dich gleich mit der Weiterentwicklung Deiner Coach-Kompetenzen beschäftigen (siehe Arbeitsblatt X).

Bevor ich Dir aber noch mehr erzähle, starte gleich mit dem **1. Arbeitsblatt**.

Viel Erfolg!